

Buzzerla und Männerballett

Seniorenprunksitzung des Faschingvereins Feucht-fröhlich

FEUCHT – Stehvermögen bewiesen nicht nur die Aktiven der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich sondern auch Bürgermeister Konrad Rupprecht. Er hatte bei der Prunksitzung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, war aber schon wieder frisch und munter zur Senioren-Prunksitzung zur Stelle. Oder sollte er die Vorträge wirklich nicht ganz verstanden haben, wie Jacky Dumee vermutete?

Dem war natürlich nicht so, er freute sich, so viele Senioren im Namen des Kulturkreises und der Markt-gemeinde begrüßen zu dürfen und hatte zur Verstärkung die zweite Bürgermeisterin Katharina von Kleinsorgen, Kreisrat Werner Kundörfer und Marktgemeinderat Heinz Satzinger mitgebracht.

Feucht-fröhlich Vizepräsident Markus Frank, der die Moderation des Nachmittags schwungvoll und fast genau in der vorgegebenen Zeit absolvierte, konnte daneben auch Ehrenpräsident Franz Mecki Binder und Senator Norbert Bogner willkommen heißen, der sich mit seiner Mannschaft wieder um das leibliche Wohl der Besucher kümmerte. Die passende Unterhaltungsmusik lieferte souverän wie immer Wolfgang Deinzer.

Nachdem das Junioren-Tanzmariechen Sophie Renner die Besucher in die richtige Stimmung gebracht hatte, hörte man ganz viel „ach, wie süß!“. Das konnte sich nur auf die Mini-Buzzerla beziehen, die sich als Bienchen etwas aufgeregt und schon sehr engagiert in die Herzen der Zuschauer tanzten.

Durch die Politik „gesottert“

Da hatte es Jochen Burk anschließend nicht so leicht, als er sich durch das Tages- und politische Geschehen „sotterte“. Aber mit seiner witzigen Art hatte er bald die Lacher auf seine Seite. Und alle waren gern bereit, ihn beim abschließenden Howard-Carpendale-Lied zu unterstützen.

Wie sehr sich die tolle Jugendarbeit des Vereins auszahlt, zeigte sich auch beim erst siebenjährigen Tanzmariechen Emelie Stiegler und der Buzzerla-Garde, die sich nach dem Motto „Leinen los“ als Piraten auf der Bühne tummelten. Das betonte besonders der Ehrenpräsident des Fastnacht-Verbands Franken (FVF) und von Feucht-fröhlich, Franz Mecki Binder, der sehr stolz auf diese Arbeit ist.

Binder erinnerte aber auch an die erste Senioren-Prunksitzung, die am 6. Februar 1976 in der TSV-Halle

stattfand. Seither gibt es sie in jedem Jahr und dafür dankte er besonders Rupprecht, den Marktgemeinderäten und der Verwaltung, die sich auch alle für die Senioren der Gemeinde einsetzen. Als äußeres Zeichen der Anerkennung verlieh er Rupprecht den diesjährigen Sessions-Orden des FVF.

Als City-Reiniger mit Mülltonne, Schutzhütchen und Papiersammler berichtete Wolfgang Düringer von seinem täglichen Kampf mit dem Müll, aber noch mehr von Auszügen aus seinem turbulenten Eheleben.

Nach dem Marschtanz der Juniorengarde lud Frank zur Sing- und Schunkelrunde ein. Er unterstützte den Musiker beim Singen und konnte sich bei seinem Besuch an den Tischen davon überzeugen, dass alle gern einstimmen und miteinander schunkelten.

Akrobatische Übungen

Wesentlich mehr Aufwand erfordern die akrobatischen Übungen von Zeidler-Tanzmariechen Selina Siegl, da konnten die älteren Herrschaften nur noch staunen und bewundern. Die obligatorische „Rakete“ zündeten sie aber in voller Lautstärke und überzeugten damit auch Frank, der vollen Einsatz forderte.

Dass auf der Bühne so richtig die Post abgeht, wenn die Affen los sind, bewies anschließend das Männerballett. Im Dschungel fanden sich Tarzan und Jane und die tierischen Bewohner zeigten phantastische Sprünge und Übungen, die so manchem den Atem stocken ließen. Begeisterter Applaus für die Männer von Feucht-fröhlich.

Etwas geruh-samer ließ es das Nürnberger Prinzenpaar Norbert II. und Anne I. angehen, die mit Tanz und Gesang das Publikum durch die närrische Zeit begleiten. Die Schutzgarde zeigte ihre Künste und nach



Das siebenjährige Tanzmariechen Emelie Stiegler mit Markus Frank. Fotos: Wilcke

der Ordensverleihung an Erwin Wenzel und Markus Frank machte der Prinz mit einem Hit-Medley bei den Besuchern gute Stimmung.

Die Jugendgarde wurde für ihren präzisen Marschtanz gefeiert und die Senioren konnten sich dann gedanklich mit der Juniorengarde, die als Detektive ausschärfte, auf die Suche nach dem goldenen Ring machen. Natürlich wurde der Dieb enttarnt und das Schmuckstück zurückerobert.

Nach ihrer Premiere am Vorabend kamen auch die Besucher der Senioren-Prunksitzung in den Genuss der

„Grand Dame des Showbusiness“, Jacky Dumee. Sie hatte sehr geschickt Lieder von Udo Jürgens gewählt, die die Besucher kannten und gern als Chor begleiteten.

Da wurde sogar eine Zugabe gefordert und Dumee freute sich über den Erfolg zur für sie „sehr ungewohnten Auftrittszeit“.

Ein wenig passte der zeitliche Rahmen zum Schluss nicht mehr, aber die Besucher hielten bis zum Finale durch und feierten noch einmal die Aktiven auf der Bühne und im Hintergrund.

ANITA WILCKE



Auch das Nürnberger Prinzenpaar samt Gefolge gab sich die Ehre.